

Oliver Bilke-Hentsch / Tagrid Leménager



PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Suchtmittelgebrauch und Verhaltensüchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

V&R

Oliver Bilke-Hentsch/Tagrid Leménager
Suchtmittelgebrauch und Verhaltenssuchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen



© 2019, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525406458 — ISBN E-Book: 9783647406459

Oliver Bilke-Hentsch/Tagrid Leménager
Suchtmittelgebrauch und Verhaltenssuchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

PSYCHODYNAMIK **Kompakt**

Herausgegeben von
Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke

Oliver Bilke-Hentsch/Tagrid Leménager
Suchtmittelgebrauch und Verhaltenssuchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Oliver Bilke-Hentsch/Tagrid Leménager

Suchtmittelgebrauch und Verhaltenssuchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Mit 3 Tabellen

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

© 2019, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG,
Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung: Paul Klee, Goldfisch-Weib, 1921/akg-images

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISSN 2566-6401
ISBN 978-3-647-40645-9

Inhalt

Vorwort zur Reihe	9
Vorwort zum Band	11
Vorbemerkungen	13
1 Epidemiologie	17
1.1 Allgemeine Überlegungen	17
1.2 Stoffgruppen und Verhaltenssüchte	19
1.3 Pathologischer Medien- und Internetgebrauch	21
2 Klinische Klassifikation und Verlaufsformen von stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen und Verhaltenssüchten	22
2.1 Stoffgebundene Süchte	22
2.1.1 Legalisierte Substanzen	26
2.1.2 Illegalisierte Substanzen	26
2.2 Verhaltenssüchte	27
2.2.1 Internet- und Computerspielsucht	27
2.2.2 Andere Verhaltenssüchte	28
3 Klassifikation des Drogenkonsums nach ICD-10	32
3.1 Schädlicher Gebrauch (F1x.1)	32
3.2 Abhängigkeitssyndrom (F1x.2)	32
3.3 Psychotische Störung (F1x.5)	33
3.4 Akute Vergiftung	34

4	Entwicklungsaufgaben und Entwicklungspsychopathologie	35
4.1	Suchtmittelkompetenz als Entwicklungsaufgabe	35
4.2	Entwicklungspsychopathologie als Grundkonzept	36
4.3	Evidence Based Medicine und Leitlinien	40
5	Suchtdynamik und Neurobiologie	42
6	Diagnostik und Differenzialdiagnostik	45
6.1	Störungsspezifische Diagnostik	45
6.1.1	Allgemeine Anamnese und stoffgebundene Süchte	45
6.1.2	Diagnostik: Medien- und internetbezogene Störungen	47
6.2	Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (Arbeitskreis OPD-KJ-2)	52
6.3	Apparative, Labor- und Testdiagnostik	54
7	Therapieansätze	55
7.1	Interdisziplinäre Behandlungsplanung	55
7.2	Grundsätzliche Indikationsstellung	56
7.2.1	Therapeutischer Fokus und Ansatzpunkt	56
7.2.2	Grundsätze der Arbeit mit medien- und internetabhängigen Adoleszenten und Jungerwachsenen	58
7.3	Psychodynamische Ansätze im Besonderen	59
7.3.1	Psychodynamische Ansätze bei medien- und internetbezogenen Störungen	60
7.3.2	Beziehungs- und Bindungsaspekte	62
7.3.3	Konfliktthemen	63
7.3.4	Strukturelle Themen	65
7.4	Weitere Therapieoptionen	66
7.4.1	Pharmakotherapie bei stoffgebundenen Süchten	66
7.4.2	Kognitiv-behaviorale Ansätze	67
7.4.3	Systemische Therapieansätze	68

8 Methodenintegration und Adaptation als Langzeitaufgabe von Praxis, Klinik und Forschung	69
9 Zukunftsthemen	71
Literatur	73

Oliver Bilke-Hentsch/Tagrid Leménager
Suchtmittelgebrauch und Verhaltenssuchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Vorwort zur Reihe

Zielsetzung von PSYCHODYNAMIK KOMPAKT ist es, alle psychotherapeutisch Interessierten, die in verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klientengruppen arbeiten, zu aktuellen und wichtigen Fragestellungen anzusprechen. Die Reihe soll Diskussionsgrundlagen liefern, den Forschungsstand aufarbeiten, Therapieerfahrungen vermitteln und neue Konzepte vorstellen: theoretisch fundiert, kurz, bündig und praxistauglich.

Die Psychoanalyse hat nicht nur historisch beeindruckende Modellvorstellungen für das Verständnis und die psychotherapeutische Behandlung von Patienten hervorgebracht. In den letzten Jahren sind neue Entwicklungen hinzugekommen, die klassische Konzepte erweitern, ergänzen und für den therapeutischen Alltag fruchtbar machen. Psychodynamisch denken und handeln ist mehr und mehr in verschiedensten Berufsfeldern gefordert, nicht nur in den klassischen psychotherapeutischen Angeboten. Mit einer schlanken Handreichung von 70 bis 80 Seiten je Band kann sich die Leserin, der Leser schnell und kompetent zu den unterschiedlichen Themen auf den Stand bringen.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- *Kernbegriffe und Konzepte* wie zum Beispiel therapeutische Haltung und therapeutische Beziehung, Widerstand und Abwehr, Interventionsformen, Arbeitsbündnis, Übertragung und Gegenübertragung, Trauma, Mitgefühl und Achtsamkeit, Autonomie und Selbstbestimmung, Bindung.
- *Neuere und integrative Konzepte und Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Übertragungsfokussierte Psychotherapie, Schematherapie, Mentalisierungsbasierte Therapie, Traumatherapie, internet-

- basierte Therapie, Psychotherapie und Pharmakotherapie, Verhaltenstherapie und psychodynamische Ansätze.
- *Störungsbezogene Behandlungsansätze* wie zum Beispiel Dissoziation und Traumatisierung, Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Borderline-Störungen bei Männern, autistische Störungen, ADHS bei Frauen.
 - *Lösungen für Problemsituationen in Behandlungen* wie zum Beispiel bei Beginn und Ende der Therapie, suizidalen Gefährdungen, Schweigen, Verweigern, Agieren, Therapieabbrüchen; Kunst als therapeutisches Medium, Symbolisierung und Kreativität, Umgang mit Grenzen.
 - *Arbeitsfelder jenseits klassischer Settings* wie zum Beispiel Supervision, psychodynamische Beratung, Soziale Arbeit, Arbeit mit Geflüchteten und Migrant*innen, Psychotherapie im Alter, die Arbeit mit Angehörigen, Eltern, Familien, Gruppen, Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie.
 - *Berufsbild, Effektivität, Evaluation* wie zum Beispiel zentrale Wirkprinzipien psychodynamischer Therapie, psychotherapeutische Identität, Psychotherapieforschung.

Alle Themen werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten bearbeitet. Die Bände enthalten Fallbeispiele und konkrete Umsetzungen für psychodynamisches Arbeiten. Ziel ist es, auch jenseits des therapeutischen Schulendenkens psychodynamische Konzepte verstehbar zu machen, deren Wirkprinzipien und Praxisfelder aufzuzeigen und damit für alle Therapeutinnen und Therapeuten eine gemeinsame Verständnisgrundlage zu schaffen, die den Dialog befördern kann.

Franz Resch und Inge Seiffge-Krenke